

„Win-win-win-Situation“ für Stadt, Eltern und Kitas

„Little Bird“ ist online / Portal bietet Hilfe bei Bewerbung um Plätze sowie Kontrolle der Kapazitäten Aichach als Vorreiter: Siehe Stadt in Bayern, die das Angebot nutzt

Von Hayra Weber

Aichach – Seit August 2013 haben Mütter zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr einen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte oder auf Tagespflege, bereits seit 1998 hat jedes Kind ab drei Jahren bis zur Erreichung eines Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Dass das nur gerecht und notwendig ist, ist klar. Die Suche nach der geeigneten Einrichtung und einer, die noch Kapazitäten hat, erleichtert es den Eltern allerdings nicht. Zudem stehen jährlich immer noch in Aichach die Träger der Kitas vor den Problemen, die Kapazitäten entweder aufgrund von Doppelanmeldungen durch viele unbefugte oder aber weitere Plätze schaffen zu müssen, um Eltern und Kindern gerecht zu werden. Wenn schon soll diese Planung – sowohl für Familien als auch für die Träger der Einrichtungen und die Kommunen – ein neues Onlineportal in Aichach sein: „Little Bird“ nun als Umsetzung zur Verfügung.



Praxisverantwortliche Patriz Witzlath (links, stehend) erläutert Mitarbeitern der Stadt, Oberin Dittler (Körperübungen) Franz Schindler (links rechts), und Vertreter der Kindertagesstätten das Prinzip des Elternportals. Kerstin Weichselbauer von der Kita in der Holzgartenstraße übernimmt die erste Bewertung und macht sich auf die Suche nach einem Krippenplatz für zwei Söhne.

Das Elternportal ist bereits in fast 90 Kommunen in acht Bundesländern Deutschlands im Einsatz, in der Region ist Aichach allerdings die Vorreiterin. Die Funktion ist die gleiche: Kontrolle in Bayern, die derzeit keine Eltern bene Vorteile sondern für die Eltern als auch die Kommunen, erklärt Lucius Hagenwieser Karl-Hans Schillerer am Samstag bei einer Informationsveranstaltung. „Wir gewinnen an Sicherheit“, gab er zu verstehen und beug sich dabei auf den Überblick in Kapazitäten in den Einrichtungen, den „Little Bird“ verschafft. In sei eine „Win-win-win-Situation“ für die Stadt, die Eltern und die Personal in den Kindertagesstätten.

Insbesondere werden derzeit 500 Krippen in 17 Einrichtungen in Aichach und seinen Ortsteilen angeboten, die aktuell auch in dem Onlineportal vertreten sind. Mehr Auswahl und mehr Transparenz geht nicht“, erwidert Schillerer deutlich.

In den Kindertagesstätten der Stadt Aichach am Tandemrad sind zur Präsentation des Online-Angebots Vertreter der verschiedenen Einrichtungen gekommen und sehen dabei zu, wie die erste Bewertung um einen Krippenplatz online geht. Kerstin Weichselbauer von Kindergarten in der Holzgartenstraße in Aichach wundert sich über die vielen Möglichkeiten und stellt sich dazu zur Verfügung. Der Projektverantwortliche Patriz

Witzlath von „Little Bird“ führte die durch Programm, erläuterte die Möglichkeiten und Hinweise zur Entwicklung des Portals und auch die Funktionen vor.

Zunächst einmal können sich Eltern auf der Plattform über die verschiedenen Einrichtungen informieren. Dann ist noch keine Registrierung nötig. Für die Bewertung um einen Betreuungsplatz muss man sich kostenlos anmelden. Die Daten werden verschlüsselt übertragen, so dass sie nicht abgefragt werden können, wie Patrick Witzlath erklärt.

In sieben Schritten können sich Familien ab sofort online für den Platz in einer Aichacher Kindertagesstätte bewerben. In den ersten beiden Schritten muss man Angaben zu den Eltern, dem Kindes machen, dazu Angaben zum Kind. Daraufhin können sich der gewünschte Betreuungsplatz und der Ort festlegen, der ab wann und wie viele Stunden täglich die Nachwuchs betreut werden soll.

Nachdem man die Angaben geprüft hat, erhält man einen Angebot zur ausgewählten Einrichtung vorzuziehen. Man den Bewerbungsweg abschließen und speichern kann.

Es zu vier Voraussetzungen, spricht Bewertungen in unterschiedlichen Kitas, sind möglich möglich. Entfällt man also die Chancen, sich noch in einer anderen anzubewerben. Das in 36 Monate vor Betreuungsplatz möglich und die Bewertung

geht direkt an die Verwaltung der jeweiligen Kita. Gibt es dort noch freie Plätze, findet ein persönliches Gespräch zwischen dem Eltern und der Leitung statt. Wenn es sich beide Seiten entscheiden können, ob sie der Vorgabe zustimmen oder ablehnen. Das muss können einen Platz vor dem Wochtag geben.

Das schlagende Argument dieser Art der Kita-Plan-Suche ist das Kind bereits an einer Einrichtung angemeldet, werden die Bewerbungen für andere gesperrt. So kann es nicht mehr zu Doppelanmeldungen in verschiedenen Kindertagesstätten, die wenn nicht einen Überblick behalten über Engpässe oder freie Kapazitäten. „Little Bird“, garantiert laut den Entwicklern, dass Eltern genau einen Platz bekommen und nicht mehrere Angebote.

„während andere Familien leer ausgehen“.

„Little Bird“ kann täglich zwischen sechs und sieben Uhr, die Informationen über das Angebot jederzeit Aichach liefert, es können aber auch persönliche Platzanfragen gestellt werden. Das Portal spart das Anfüllen von Anmeldeformularen und vereinfacht die Anfragen in mehreren Einrichtungen, indem Eltern gespeichert werden können. Der persönliche Kontakt zwischen den Familien und Einrichtungen bleibt aber trotzdem bestehen, spätestens beim Vertragsabschluss, auf Wunsch auch schon vorher. Zum Leben erweist hat den helfenden Vogel die Benutzerin

Anke Odrig. „Ich habe sehr viele junge Mütter erziehen, was schwierig es ist, einen Betreuungsplatz zu finden. Ich war überzeugt, dass es in der heutigen Zeit noch keine Möglichkeit gibt, gebildet an Informationen zu kommen“, erklärt sie in einer Pressemitteilung. Als stolze „Bird-Bewerberin“ und SAP-Projektmanagerin wusste sie, was sie zu analysieren und optimieren, die gesamte den Bedarf an Übersicht, Transparenz und Verständlichkeit im Hinblick auf die Suche nach Betreuungsplätzen für Kinder.

2008 gründete sie daher die Little Bird GmbH, die mittlerweile über 30 Mitarbeiter beschäftigt. Vorgemessen hat er sich das Stamm des zweiten Platz beim Deutschen Onlinepreis. Klärung soll das Konzept von „Little Bird“ auch auf andere Bereiche wie die Schulanmeldung, Ferien- und Nachbetreuung von Kindern übertragen werden.

Anlässlich der Freischaltung des Elternportals wurde ein Familienfest gefeiert, an dem die Kinder in einer Turnhalle selbstbestimmt kochen und mithilfe von „Bäckerinnen“ Figuren aus Leiflabrot kneten. Mit 1183 vielen Eltern konnte für die Gäste ein kleines Buffet genossen werden. Die Spendenkassette gingen direkt in die arbeitslosen Kindertagesstätten. Als Präsident für die Vertreter der Kindertagesstätten in Aichach gab es von der Stadtverwaltung Vogelkitten.

„Little Bird“ für Aichach ist online unter <http://www.littlebird.de/aichach> zu erreichen. Für die Aichacher benötigt man keine Registrierung zur Bewerbung um einen Krippenplatz in eine Aichacher Kita.

Eltern bekommen einen Platz und nicht mehrere, andere Familien geben nicht leer aus